

# TERMINAL

Fachwoche Straffälligenhilfe:  
**Ausschluß durch Einschluß  
Strafvollzug und Straf-  
fälligenhilfe unter  
schwierigen Bedingungen**

Termin:  
**27.11. – 1.12.2000**  
Ort:  
**Bergisch Gladbach**

**Referenten:**

28.11.: Maria-Eleonora Karsten, Lüneburg; Oliver Brüchert, Frankfurt  
29.11.: Hartmut Michael Weber, Fulda; Heinz Cornel, Berlin  
30.11.: Albert Scherr, Darmstadt; Heinrich Althoff, Münster  
1.12.: Nikolaus Sidler, Freiburg

**Arbeitsgruppen:**

- Lösungsorientierte Beratung in der Straffälligenhilfe (Georg Seegers, Köln)
- Migranten/innen im Vollzug – Probleme und Hilfemöglichkeiten (Kai Bammann, Bremen)
- Umgang mit Konflikten in der Sozialen Arbeit (Gabriele Kawamura, Nürnberg)
- Gemeindewesen in der Straffälligenhilfe – Konzepte und Praxis (Matthias Bruckdorfer, Stuttgart)
- Ausschluß durch Einschluß – Gesprächsgruppe zu den Vormittagsreferaten (Richard Reindl, Köln)
- Sozialhilfe für Straffällige – Anspruch und Wirklichkeit (Manfred Hammel, Stuttgart)
- Das Gefängnis in der Oper (Winfried Neu, Lübbecke/Wolf-Dieter Scholz-Moldtmann, Kiel)

**Veranstalter:**

Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und Evangelische Konferenz für Straffälligenhilfe

**Organisation und Sekretariat**

Katholische Bundes-Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe  
z.Hd. Monika Beer  
Ulmenstraße 67  
40476 Düsseldorf  
Tel. 0211-94105-0  
Fax: 0211-94105-20

Vorlesungsreihe:  
**Kritische Kriminologie und  
Soziale Arbeit**

Termin:  
**November 2000 – Juni 2001**

Ort:  
**Evangelische Fachhochschule  
Darmstadt**

**Ziele:**

Mit der Veranstaltungsreihe Kritische Kriminologie und Soziale Arbeit soll der Versuch unternommen werden, die isolierten Diskurse der Kritischen Kriminologie einerseits sowie der Sozialen Arbeit andererseits (wieder) näher zusammenzuführen. Am Beispiel von Themenkomplexen, die für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit von besonderer Relevanz sind (Armut, Prävention, Geschlecht, Kriminalisierung, Disziplinierung etc.) stellen sich dabei folgende Fragen: Welche Impulse gehen von der Kritischen Kriminologie zur Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses und einer kritisch-reflexiven Handlungskompetenz der Sozialen Arbeit aus? Welche Anregungen bietet die Kritische Kriminologie für einen kritischen Umgang der Sozialen Arbeit mit sich selbst, insbesondere im Hinblick auf die gesellschaftspolitische Kontroll- und Disziplinierungsfunktion der Sozialen Arbeit? Wie definiert die Kritische Kriminologie das Verhältnis von (kriminologischer) Theorie und sozialarbeiterischer Praxis? – Neben diesem, auf die Soziale Arbeit im engeren Sinne bezogenen Interesse, verfolgt die Veranstaltungsreihe darüber hinaus auch ein grundsätzliches gesellschaftspolitisches Anliegen: Sie will einen gezielten Kontrapunkt zu einer gesellschafts- und kriminalpolitischen Entwicklung setzen, in der der Ruf nach immer mehr und härteren Strafen zunehmende Akzeptanz und eine entsprechende politische Umsetzung findet.

**Termine:**

- 2. November 2000:  
Einführung in die Kritische Kriminologie  
Fritz Sack (Hamburg)

- 9. November 2000:  
Feministische Kriminologie  
Lydia Seus (Bremen)
- 23. November 2000:  
Armut und Kriminalität  
Helga Cremer-Schäfer (Frankfurt)
- 30 November 2000:  
Drogenpolitik und Drogenarbeit  
Sebastian Scheerer (Hamburg)
- 14. Dezember 2000:  
Männlichkeit und Gewalt  
Joachim Kersten (Evanston, IL.)
- 5. April 2001:  
Berufsqualifikation und Kriminalisierung  
Karl F. Schumann (Bremen)
- 26. April 2001:  
Prävention  
Werner Lehne (Hamburg)
- 10. Mai 2001:  
Außerstrafrechtliche Reaktionen  
Johannes Stehr (Hamburg)
- 31. Mai 2001:  
Strafvollzug  
Knut Papendorf (Oslo)
- 21. Juni 2001:  
Soziale Arbeit und  
Soziale Kontrolle  
Helge Peters (Oldenburg)

**Anreise:**

Die Veranstaltungen finden jeweils Donnerstag, 14.00–15.30 Uhr in der Aula der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt statt, direkt gelegen an der Rückseite des Darmstädter Hauptbahnhofes.

**Kontakt und Informationen:**

Roland Anhorn und  
Frank Bettinger  
EFH Darmstadt  
Fachbereich 1  
Zweifalltorweg 12  
64293 Darmstadt  
Tel. 06151 – 879826/-49  
Fax: 06151 – 879858  
Sekretariat: 06151 – 879820

Cornelius Prittitz/Ioannis Manoledakis (Hrsg.)

**Strafrechtsprobleme an der  
Jahrtausendwende**

Deutsch-Griechisches Symposium  
Rostock 1999

Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Cornelius Prittitz/  
Ioannis Manoledakis (Hrsg.)  
**Strafrechtsprobleme an der  
Jahrtausendwende**  
Deutsch-Griechisches  
Symposium Rostock 1999  
2000, 175 S., brosch.,  
68,- DM, 496,- öS, 62,- sFr,  
ISBN 3-7890-6710-5

Die Teilnehmer des 6. Deutsch-Griechischen Strafrechtssymposiums behandelten Fragen aus verschiedenen Teilbereichen von Strafrecht und Kriminologie.

Im Mittelpunkt stand die Frage nach der zukünftigen Rolle des Strafrechts in der globalisierten Gesellschaft.

Die Herausgeber sind Professoren an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. bzw. an der Universität Thessaloniki.

**NOMOS**